



freddy fischer stiftung

Chance Zukunft

## Kinderarmut in Essen

In der Stadt Essen ist das Nord-Süd Gefälle im Armuts- bzw. Wohlstandsbereich sehr auffällig. Kinder aus dem Essener Süden haben einen deutlich besseren Start, als Kinder aus dem Norden.

Es gibt nahezu keine „armen“ Kinder ohne „arme Eltern“. Kinder armer Eltern haben nicht die gleichen Zukunftschancen, wie Kinder aus gutsituierten Familien. Hierfür spricht auch deutlich die Wohnlage. In verschiedenen Stadtteilen des Essener Nordens sind 2/3 aller Kinder von Armut betroffen. Dieses schlägt sich auch im Bildungsbereich nieder. Gehen im Süden der Stadt fast 86% auf das Gymnasium, schaffen es Kinder aus den nördlichen Stadtteilen nur zu 18%. Die Bertelsmann Studie wird noch deutlicher. Bei untersuchten Städten mit mehr als 200.000 Einwohnern, steht die Stadt Essen 34,4%, nach Gelsenkirchen 40,5% und Halle an der Saale 38%, an dritter Stelle der Negativliste. Bundesweit bescheinigt die Studie zwar das Armutsrisiko für Kleinkinder als rückläufig, das Ost-West-Gefälle verringert sich, aber der Großstadt-Vergleich offenbart drastische Unterschiede, wie man bei der Stadt Essen sehen kann.

Wir müssen an unsere und an die Zukunft dieser Kinder denken und diesen Missstand schnellstens beheben. Kinder ohne Schulabschluss und ohne Ausbildung werden sich nicht selber aus diesem Kreis befreien können. In den betroffenen Stadtteilen müssen verstärkt Kindergärten eingerichtet werden, „denn die frühkindliche Phase ist entscheidend für die Entwicklung der Kinder“, so die Aussage der Bertelsmann Stiftung. Ganztagschulen müssen dafür Sorge tragen, dass Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern, eine entsprechende Förderung erhalten, damit auch sie einen Abschluss erhalten und danach eine Ausbildung möglich ist, damit diese späteren Erwachsenen nicht von Sozialhilfe leben müssen und die Möglichkeit haben sich selber zu ernähren und eine Familie gründen zu können. Hierfür müssen pädagogische Konzepte erarbeitet werden, die darauf ausgerichtet sind, diese Situation zu verbessern.

### **Und hier setzen msp Münzspielpartner in Verbindung mit der freddy fischer stiftung an:**

Im Bildungsbereich setzen wir uns bereits seit 2008, für 2 Projekte im Essener Norden ein: den Don Bosco Club in Essen-Borbeck und die Freie Schule in Essen-Katernberg. D.h. es wird im Bildungsbereich investiert, z.B. Hausaufgabenbetreuung, mit dem Ergebnis, dass sich die Schüler um 2 Notenpunkte verbessert haben und diese daraufhin weiterführende Schulen besuchen konnten, bis hin zum Abitur mit anschließendem Studium.

Aber auch die sinnvolle Freizeitbeschäftigung steht auf dem Programm. Gemeinsam Sport treiben, wie z.B. Boxen, zur Aggressionsbewältigung, Fußball spielen und Tanzgruppen, die die Teamfähigkeit und das soziale Verhalten fördern. Auch die kreative Förderung, wie z.B. erstellen von Bildern aus dem Ruhrgebiet, Skulpturen oder Seifenkisten gehören dazu. Last but not least gehört eine gesunde Ernährung mit in das Programm. Gesundes Mittagessen nach der Schule oder ein Abendbrot mit guten Zutaten. Zu erlernen wie man mit wenigen Mitteln gesundes und schmackhaftes Essen auf den Tisch zaubert und dieses mit geringem finanziellen Aufwand.

So sehen wir eine ganzheitliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen um vollwertige Erwachsene mit guten Zukunftsaussichten aus diesen jungen Menschen zu machen. Die positiven Zahlen dieser beiden Einrichtungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. **Wir bleiben dabei!!!!**

Weitere Informationen: > [msp sozial](#)

> [freddy fischer stiftung](#)